



Kreisverband Passau/Freyung-Grafenau e.V.

Vorsitzender:

Bernd Sluka

Dr.-Karl-Fuchs-Straße 25

94034 Passau

Tel. 0176 - 420 63 287

E-Mail: kv-pa-frg@vcd-bayern.de

Passau, 2011-07-29

Pressemitteilung des VCD Kreisverbands Passau/ Freyung-Grafenau

Die ÖPNV-Offensive ist ein Gewinn für die Region

Der Kreisverband Passau des ökologischen Verkehrsclubs Deutschland VCD begrüßt die Fortführung der ÖPNV-Offensive im Landkreis. Gleichzeitig fordert er aber auch eine bessere Förderung des Schienenverkehrs.

„Ich freue mich, dass der Freistaat die ÖPNV-Offensive des Landkreis Passau weiter fördert“, meint Bernd Sluka, der Vorsitzende des VCD Kreisverbands Passau/Freyung-Grafenau. „Damit wird eine erfolgreiche Initiative unterstützt, die dazu beitragen kann, die Straßen im Landkreis zu entlasten.“ Gleichzeitig sichert der Kreis damit die Mobilität seiner Bürger. Nicht alle Einwohner des Landkreises haben Zugriff auf ein eigenes Auto. Bei zukünftig steigenden Spritpreisen werden sich immer weniger ein Auto leisten können. Die ÖPNV-Offensive wurde vom VCD im Juni mit dem Nahverkehrspreis „König Kunde“ ausgezeichnet.

„Genauso wie die Buslinien gehört aber auch die Bahn gefördert“, ergänzt Sluka. Schienenverkehr bildet das Rückgrat eines modernen Nahverkehrs. Bahnfahren ist wesentlich attraktiver als der Bus. Dementsprechend lassen sich durch eine Bahnlinie noch viel mehr Menschen zum Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr gewinnen. „Das bayerische Wirtschaftsministerium sollte daher endlich die bereits zugesagten Fördermittel für die Ilztalbahn freigeben“, fordert der VCD-Vorsitzende. Die Ilztalbahn wird, obwohl sie erst seit kurzem und nur am Wochenende verkehrt, schon jetzt zu einem beträchtlichen Teil nicht für Ausflüge, sondern als Nahverkehrsmittel genutzt. Mittelfristig müsse diese Bahnlinie wieder in den öffentlichen Nahverkehr integriert und durch den bayerischen Staat Zugverkehr darauf bestellt werden. Auch der Landkreis Passau ist gefordert: Er muss seine Buslinien stärker auf die Ilztalbahn ausrichten und eine gute Verknüpfung zwischen Bahn und Bus anstreben, anstatt auch am Wochenende Busse in Konkurrenz parallel zur Bahn fahren zu lassen.

„Nicht zuletzt steht auch Reaktivierung der Granitbahn Hauzenberg auf der Agenda“, komplettiert Sluka. Hier ergeben sich Synergien bei der Nutzung des Streckenabschnitts im Stadtgebiet Passau. Eine moderne Stadt-Umlandbahn, mit der man aus dem Umland ohne Umsteigen schnell und direkt in die Innenstadt kommt, wäre eine wertvolle Erweiterung des Nahverkehrssystems in Stadt und Landkreis. Als erster Schritt bietet sich dazu die Verbindung Hauzenberg-Vilshofen oder Hauzenberg-Pocking an. Damit würden viele Verkehrsprobleme in Passau und vor allem im nordöstlichen Landkreis entschärft, ohne dass dazu eine Straße gebaut werden müsste. „Stadt und Landkreis sind aufgerufen, sich bei der Granitbahn und einer möglichen Stadtbahn an einen Tisch zu setzen und die Reaktivierung zu beschleunigen. Schließlich haben beide einen großen Vorteil davon“, bekräftigt Sluka.

Für Rückfragen steht Ihnen der Vorsitzende des VCD Kreisverbands Passau, Bernd Sluka, gerne persönlich zur Verfügung, Tel. +49-176-42063287.